

3. Lauf Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (10. April):**Generalprobe in der „Grünen Hölle“**

Abschlusstest vor dem Saisonhöhepunkt: Der dritte Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (24. April) ist das letzte Rennen vor dem legendären 24h-Rennen (13. – 16. Mai) in der Eifel. Viele Teams nutzen am kommenden Samstag die Möglichkeit zur Generalprobe in der Grünen Hölle. Auf der Nordschleife betreibt Dunlop umfangreiche Entwicklungsarbeiten mit den Top-Teams der Langstrecke. Dabei sind die Reifen-Experten von Dunlop gefragte Ansprechpartner bei Audi, BMW und Volkswagen sowie bei zahlreichen Kundenteams.

„Mit ihren speziellen Anforderungen und Geheimnissen ist die Nordschleife ein derart komplexes Terrain, dass wirklich jede einzelne Runde auf dieser Strecke wichtig ist“, sagt BMW-Teammanager Charly Lamm. „Das gilt sowohl für die Fahrer als auch für die Mannschaft. Wir werden versuchen, diesen Test mit beiden Autos noch einmal bestmöglich zu nutzen.“ Dunlop ist als offizieller technischer Partner von BMW Motorsport selbstverständlich am Ring, wenn BMW die zwei Dunlop-bereiften M3 GT2 einsetzt. Jörg Müller (GER), Augusto Farfus (BRA) und Pedro Lamy (POR) wechseln sich am Steuer des Autos mit der Startnummer 742 ab. Das Fahrer-Quartett Andy Priaulx (GBR), Dirk Werner, Dirk Müller und Dirk Adorf (alle GER) geht mit dem zweiten BMW M3 GT2 (#743) an den Start.

Dunlop entwickelt mit Audi für den R8 LMS

Phoenix Racing und Abt Sportsline kommen mit drei Audi R8 LMS an den Ring, die auf Dunlop-Rennreifen in spezieller Nordschleifen-Spezifikation ins Rennen gehen. Christian Abt und Christopher Mies teilen sich die Lenkradarbeit im R8 LMS mit der Startnummer 102. Marc Basseng, Marc Anton Bronzel



Presseinformation

www.dunlop.de

Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH

Hildegard von Lonski

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit Dunlop

Dunlopstraße 2

63450 Hanau

Telefon: 06181 68-1421

und Luca Ludwig pilotieren den Phoenix-Audi mit der Startnummer 97. Frank Stippler, Hans-Joachim Stuck und Marc Hennerici greifen ins Steuer der Startnummer 99. „Wir haben beim zweiten VLN-Rennen über den Reifen in Kombination mit dem Fahrwerk sehr viel gelernt und in die richtige Richtung gearbeitet“, sagt Frank Stippler, der zusammen mit Mike Rockenfeller und Marcel Fässler (SWI) Zweiter wurde. „Der Fokus lag auf den Tests, nicht auf dem Rennergebnis. Natürlich haben wir versucht, so hart wie möglich zu pushen. Der zweite Platz ist deshalb das Sahnehäubchen oben drauf.“ Beim kommenden VLN-Rennen entwickelt Dunlop weiter mit Audi für den R8 LMS. Der starke Mittelmotor-Sportwagen wird ausgerüstet mit 18-Zoll-Rennreifen von Dunlop in den Dimensionen 285/660 (vorne) und 310/710 (hinten). Beim 24h-Rennen stehen Audi unterschiedlichste Spezifikationen für alle erdenklichen Strecken- und Witterungsbedingungen zur Verfügung.

Volkswagen fährt Rundenrekord auf Dunlop

Nach seinem Debüt auf der Nordschleife startet der Dakar-Zweite Nasser Al-Attiyah (QAT) am Samstag erneut im Volkswagen Scirocco GT24-CNG (#65). Als Teamkollegen sind Peter Terting und der Schwede Jimmy Johansson mit von der Partie. Bei ersten Nordschleifen-Einsatz 2010 stellte das umweltschonende Sportcoupé mit Bioerdgas-Antrieb während des zweiten VLN-Rennens auf Dunlop einen neuen Rundenrekord für frontgetriebene Fahrzeuge auf der Nordschleife auf. Youngster Nicki Thiim (DEN) absolvierte die 24,433 Kilometer lange Streckenvariante aus Nordschleife und Grand-Prix-Kurs in einer Zeit von 8.47,337 Minuten.

Hanau, im April 2010